

<b>Kursort</b>	Seminarzentrum Lichtsäule Fuchsbichl 16, 82057 Icking
<b>Kursbeginn</b>	Freitag, den 29. September 2017, 10 Uhr
<b>Kursende</b>	Sonntag, den 1. Oktober 2017, 17 Uhr
<b>Kosten</b>	432,00 € bei Anmeldung bis 4.9.17 500,00 € bei Anmeldung ab 5.9.17 zu zahlen 14 Tage vor Kursbeginn auf das Konto Annegret Chucholowski, Raiba Isar- Loisachtal IBAN-Code: DE75701695430000219568 BIC-Code: GENO DE F1 HHS
<b>Voraussetzung</b>	Erfahrungen in der Systemaufstellung
<b>Anmeldung</b>	Annegret Chucholowski, Fuchsbichl 16, 82057 Icking Telefon 08178/906793, Telefax 08178/906745 homepage: <a href="http://www.chucholowski.de/praxis">www.chucholowski.de/praxis</a> e-mail: <a href="mailto:kontakt@praxis.chucholowski.de">kontakt@praxis.chucholowski.de</a>
<b>Anmeldeschluss</b>	25. September 2017

Dieses Seminar wird bei mindestens 6 Teilnehmern stattfinden.

Haftungsausschluss: Jeder/r Teilnehmer/in entscheidet, inwieweit er/sie sich auf die angebotenen Prozesse einlässt und ist für sich selbst verantwortlich. Für Schäden an Eigentum und Gesundheit hafte ich nicht. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie oben genannte Bedingungen an.

## Bühne frei – frühkindliche und andere Reflexe in der Systemaufstellung

**3 – Tage – Seminar in  
Icking, Seminarzentrum Lichtsäule**



**Annegret Chucholowski**  
Fuchsbichl 16  
D- 82057 Icking  
Fon 0049-8178-906793  
Fax 0049-8178-906745  
[www.chucholowski.de/praxis](http://www.chucholowski.de/praxis)

## Frühkindliche und andere Reflexen

Pränatale und perinatale Erlebnisse und Erfahrungen beeinflussen unser Leben.

Frühkindliche Reflexe entstehen im Mutterleib nach einem festen Plan. Ihre vollständige Integration ist für unsere neurologische Entwicklung wichtig. Bleiben sie über das 1. Lebensjahr hinaus bestehen, hat das Einfluss auf unser Leben, Lernen und Verhalten.

Jeder frühkindliche Reflex ist zu vergleichen mit einem Schauspieler, der sich auf das Theaterstück mit dem Titel „Geburt“ vorbereitet. Hat der Schauspieler seine Rolle nicht gut genug eingeübt, verpasst er seinen Auftritt oder wurde ihm der Auftritt verwehrt, wartet er noch heute auf seinen Einsatz und stört damit die neurologische Entwicklung.

Mit einer systemaufstellerischen Intervention wird dem Reflex/ dem Schauspieler die Möglichkeit gegeben, auf die Bühne zu treten. Er bekommt seinen Platz und kann gesehen werden als das, was er ist. Positive Begleiterscheinung ist dabei das Entdecken und Aufdecken von z.B. Verschleierungen, Überlagerungen und/oder Verstrickungen. Wirkt der Reflex in seinem ursprünglich gedachten Sein, kann er als Ressource aktiviert und genutzt werden.

Inhalt dieses Seminars:

1. Theoretische Abhandlung zu
  - den *frühkindlichen Reflexen* (FLR, Moro, ATNR, TLR, Such-, Saug-, Schluckreflex, Greifreflex, Spinaler Galant Reflex),
  - *Übergangsreflexen* ( Landau, STNR ) und
  - *Haltungsreflexen* ( Kopfstellreflexe, Segmentärer Rollreflex, Amphibienreflex)

2. Erfahren des Reflexes in seiner Ur-Form und Ur-Wirkung durch repräsentierende Wahrnehmung
3. Nutzen der Reflexe als Ressource
4. Die Bedeutung der Reflexe im übertragenen Sinn
5. Aufstellungen im Einzel- und im Gruppensetting
6. Selbsterfahrung



FLR, Moro-Reflex

„Die Reflexe sind mit einem Kontostand auf der Bank zu vergleichen: Wenn sie zur korrekten Zeit präsent sind, bleibt das Konto gedeckt, sind sie unterentwickelt oder bleiben sie über die korrekte Zeit hinaus aktiv, überziehen sie das Konto, und die Zinsen werden später von höheren Funktionsebenen des Gehirns bezahlt.“

Sally Goddard